

O6-2 Christopher Philipp

Tagesordnungspunkt: 2.6. Platz 6 (offener Platz)



Liebe Freund:innen,

Berlin-Mitte ist einzigartig! In unserem Bezirk haben gleich vier Verfassungsorgane ihren Sitz. Kein anderer Bezirk in Deutschland hat diese symbolische Strahlkraft. Gleichzeitig ist Mitte einer der internationalsten Orte unseres Landes. Fast 230.000 Menschen mit Migrationshintergrund leben hier. Berlin-Mitte ist damit der Platz, an dem wir der Welt zeigen können, wie eine digitale, proaktive und bürgernahe Verwaltung aussehen kann. Daran möchte ich mitwirken und bewerbe mich deshalb bei Dir für Platz 6 unserer Liste zur Bezirksverordnetenversammlung.

Mein Ziel: Berlin-Mitte wird der digitalste und modernste Bezirk Deutschlands

Das sollte kein Slogan sein, sondern unser Anspruch. Wo, wenn nicht hier, sollte die Verwaltung der Zukunft entstehen? Eine digitale Verwaltung, bei der die Bürger:innen unseres Bezirks ihre Anliegen bequem vom Sofa aus erledigen können. Ein KI-Avatar unserer Bezirksbürgermeisterin, Stefanie Remlinger, der in der jeweiligen Muttersprache durch das Verwaltungsangebot führt. Das digitale Rathaus, das die Menschen daran erinnert, dass der Personalausweis abläuft, statt darauf zu warten, dass sie selbst aktiv werden. Smarte Infrastruktur im öffentlichen Raum mit freiem WLAN in Parks als digitale Grundversorgung. Standardmäßige digitale Bürgerbeteiligungen, damit sich auch Menschen einbringen können, die Kinder betreuen, nicht mobil sind oder viel arbeiten. Diese Vision möchte ich in der BVV voranbringen - damit aus dem Anspruch Wirklichkeit wird.

Die Ebenen verzahnen

Seit über zehn Jahren arbeite ich in verschiedenen Bundesministerien. Ich habe Verwaltung auf der Fachebene kennengelernt und in zwei Leitungsstäben. Immer wieder hatte ich eine zentrale Erkenntnis: Echte Veränderung gelingt nur, wenn alle Ebenen eng zusammenarbeiten - vom Bund über die Länder bis hin zu den Kommunen. Und es ist die Bezirkspolitik, die den Menschen Veränderung im Alltag greifbar macht. Daran möchte ich anknüpfen und mein Wissen aus dem Bund auf Bezirksebene bringen und dazu beitragen, die Ebenen besser miteinander zu verzahnen.

Was mich antreibt

Im Jahr 2008 bin ich über die ehrenamtliche Asylberatung zu den Bündnisgrünen gestoßen. Dort habe ich erlebt, wie wirksam ganz konkretes Engagement vor Ort sein kann und wie wichtig es ist, sich für seine Ziele politisch zu vernetzen. Dass politische Arbeit oft einen langen Atem braucht, habe ich als Sprecher der LAG Demokratie und Recht aber auch durch mein langjährige Antragsarbeit auf Bundes- und Landesebene gelernt. Aber auch, dass der Einzelne einen Unterschied machen kann. Durch gute Argumente, Durchhaltewillen und Tatkraft. Diese Dinge möchte ich in das Team der Bündnisgrünen BVV-Fraktion in Berlin-Mitte einbringen.

Ich würde mich freuen, wenn Du mir hierfür Dein Vertrauen gibst.

Euer Christopher

Eckdaten Lebenslauf

Partei: Parteimitglied seit 2008; mehrfach Delegierter zu Bundes- und Landesparteitagen; ehem. Sprecher der LAG Demokratie und Recht; Antragskommission für das Wahlprogramm der BVV

Beruflich: Seit 2025 Referent im Bundesministerium für Digitales und Staatsmodernisierung; davor Referent im Bundesministerium für Wirtschaft und Klimaschutz, im Bundesministerium des Innern und im Bundesrat.

Ausbildung: Jurastudium und erstes Staatsexamen in Würzburg und Dublin, Referendariat und zweites Staatsexamen in Berlin.